

AN

⑤

Int. Cl. 3:

D 06 F 79/02

⑯

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DE 30 09 705 A 1

⑪

# Offenlegungsschrift 30 09 705

⑫

Aktenzeichen:

P 30 09 705.3

⑬

Anmeldetag:

13. 3. 80

⑭

Offenlegungstag:

2. 10. 80

⑮

③

Unionspriorität:

② ③ ④

19. 3. 79 Schweden 7902421

⑤

Bezeichnung:

Halter für Bügeleisen, insbesondere Dampfbügeleisen

⑦

Anmelder:

Rörets Industrier AB, Jönköping (Schweden)

⑧

Vertreter:

Grünecker, A., Dipl.-Ing.; Kinkeldey, H., Dr.-Ing.;  
Stockmair, W., Dr.-Ing. Ae.E.; Schumann, K., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat.;  
Jakob, P., Dipl.-Ing.; Bezold, G., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Pat.-Anwälte,  
8000 München

⑨

Erfinder:

Eskilsson, Hans-Ake; Bergström, Bo L.V.; Gustafsson, Berndt G.V.;  
Jönköping (Schweden)

DE 30 09 705 A 1

PATENTANWÄLTE

3009705

A. GRÜNECKER  
DPL-ING.  
H. KINKELDEY  
DR.-ING.  
W. STOCKMAIR  
DR.-ING. - AGRICULTUR  
K. SCHUMANN  
DR. MED. NAT. - DPL.-PHYS.  
P. H. JAKOB  
DPL.-ING.  
G. BEZOLD  
DR. MED. NAT. - DPL.-CHEM.

8 MÜNCHEN 22  
MAXIMILIANSTRASSE 48

PH 14 822  
13. März 1980

Rörets Industrier AB  
Lidstorpsvägen 4, S-552 76 Jönköping, Schweden

Halter für Bügeleisen, insbesondere Dampfbügeleisen

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Halter für Bügeleisen, insbesondere Dampfbügeleisen, der zum Befestigen an einen Bügeltisch oder dergleichen bestimmt ist und mindestens ein zum Zusammenwirken mit und zum Anliegen an dem hinteren Ende des Bügeleisens angeordnetes Tragorgan sowie auch mindestens ein zum Zusammenwirken mit und zum Anliegen an der Unterseite des Bügeleisens angeordnetes Stützorgan umfaßt, dadurch gekennzeichnet, daß der Halter eine erste, stabile Anwendungslage hat, in der eines der Tragorgane (z.B. 15) bzw. das Tragorgan (15) das hintere Ende des Bügeleisens trägt und sich auf einer niedrigeren Höhe als das Stützorgan (16; 11) und auf der einen Seite von einer gedachten Vertikalebene durch dasselbe befindet, sowie eine zweite stabile Anwendungslage hat, in der ein anderes der Tragorgane (16) bzw. das Tragorgan (15) das hintere Ende

030040/0679

des Bügeleisens trägt und sich auf einer niedrigeren Höhe als das Stützorgan (15; 11) und auf der anderen Seite von der genannten Vertikalebene befindet.

2. Halter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er in einer Befestigungsvorrichtung (2 in Fig. 1 bis 7; 2a, 2b) verschieblich gelagert ist, die an der unteren Seite eines Bügeltisches (1) oder dergleichen, vorzugsweise an einem Ende desselben, befestigt ist, und von/zu einer Lage, in der er sich im ganzen unter dem Bügeltisch oder dergleichen befindet zu/von einer Lage beweglich ist, in der die das Bügeleisen tragenden Teile der Stütz- und Tragorgane (15 oder 16 bzw. 16 oder 15; 11) sich seitlich des Bügeltisches, d.h. außerhalb desselben in Draufsicht gesehen, befinden.

3. Halter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß er von einer passiven Lage in die Anwendungslage bzw. von der Anwendungslage in die passive Lage durch eine zusammengesetzte Dreh- und Verschiebungsbewegung umstellbar ist.

4. Halter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er ein paar Tragorgane (15, 16) und ein paar Stützorgane (16, 15) aufweist.

5. Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Tragorgane des Halters (15 oder 16; 15) sich in der ersten stabilen Anwendungslage des Halters annähernd ebensoviel unterhalb des Stützorganes (16 oder 15; 11) befinden wie in der zweiten stabilen Anwendungslage des Halters.

6. Halter nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß dasjenige Organ (15 oder 16), das in der einen stabilen Anwendungslage Tragorgan ist, in der anderen stabilen

Anwendungslage Stützorgan ist, und umgekehrt.

7. Halter nach Anspruch 1, g e k e n n z e i c h n e t durch ein drittes Stützorgan (11), das das genannte Stützorgan (16) des Halters ersetzt oder ergänzt und das in der einen stabilen Anwendungslage des Halters mit dem einen Tragorgan (15 oder 16) und in dem anderen stabilen Anwendungslage des Halters mit dem anderen Tragorgan (16 oder 15) zusammenwirkt.

8. Halter nach Anspruch 7, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß er mittels des dritten Stützorgans (11) in der Befestigungsvorrichtung (2; 2a, 2b) gelagert ist.

9. Halter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß die Befestigungsvorrichtung (2; 2a, 2b) Organe (7; 26, 27) zum Fixieren des Halters (10) wenigstens in dessen stabilen Anwendungslagen aufweist.

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Halter für Bügeleisen, insbesondere Dampfbügeleisen, der im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 allgemein angegebenen Art.

Weil Dampfbügeleisen im allgemeinen so ausgebildet sind, daß ihre Unterseite bei einer Unterbrechung des Bügelns senkrecht oder wenigstens geneigt sein soll, soll das Tragorgan in der wirksamen Anwendungslage des Halters sich auf einer niedrigeren Höhe als das Stützorgan befinden. Solch ein Halter für Dampfbügeleisen wird von der Firma Krause-Haushaltsgerätefabrik GmbH & Co. KG auf den Markt gebracht und ist an dem einen (gewöhnlich dem rechten) Ende eines Bügeltisches derart unbeweglich befestigt, daß sich das Tragorgan immer näher derjenigen Längsseite des Bügeltisches befindet, an der eine rechthändige Person beim Bügeln normalerweise steht, als das Stützorgan. Ein derart ausgeführter Halter paßt aber nicht für Linkshändler, die zweckmäßig auf der anderen Seite des Tisches stehen, weil das Tragorgan des Halters dann von dem Bügler weiter entfernt ist, als das Stützorgan, was verkehrt ist.

Die Aufgabe der Erfindung besteht mit Rücksicht auf die obigen Umstände darin, einen Halter der obigen Gattung zu schaffen, der ebenso anwendbar für die Rechtshändler als auch für Linkshändler ist und der darüber hinaus billig in der Herstellung und einfach in der Anwendung ist.

Ein Wunsch mit Bezug auf Bügeleisen-Halter, die an Bügeltischen und dergleichen befestigt sind, ist außerdem daß sie weggeschwenkt oder weggeschoben werden können, so daß sie weder den Bügeltisch verlängern noch sonst im Wege sind, insbesondere wenn der Bügeltisch forgestellt wird. Mit Rück-

sicht darauf ist es ein besonderer Zweck der Erfindung, einen Bügeleisen-Halter zu schaffen, der in eine passive oder unwirksame Lage überführt werden kann, in der er weder die Bügelfläche des Arbeits- oder Bügeltisches beeinträchtigt noch die Länge des Bügeltisches vergrößert, wenn der Halter nicht verwendet wird.

Die obige Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Halter so ausgeführt ist, wie in den kennzeichnenden Teilen der Patentansprüche 1 und 2 angegeben ist.

Weitere Merkmale und Vorteile der erfindungsgemäßen Halter gehen aus der folgenden Beschreibung und den beiliegenden Zeichnungen hervor, die schaubildlich und als nicht begrenzende Beispiele einige Ausführungsformen der Erfindung veranschaulichen. In den Zeichnungen zeigen:

Fig. 1 eine Seitenansicht eines Bügeleisen-Halters nach einer ersten Ausführungsform der Erfindung in passiver Lage;

Fig. 2 eine der Fig. 1 entsprechende Ansicht des Halters von unten gesehen;

Fig. 3 den Halter nach Fig. 1 von links gesehen;

Fig. 4 eine der Fig. 1 entsprechende Seitenansicht des Halters in einer Anwendungslage, die für Rechtshändler zweckmäßig ist;

Fig. 5 eine der Fig. 1 entsprechende Seitenansicht des Halters in einer Anwendungslage, die für Linkshändler zweckmäßig ist;

- Fig. 6 den Halter nach Fig. 4 von rechts gesehen;
- Fig. 7 den Halter nach Fig. 5 von links gesehen;
- Fig. 8 eine der Fig. 2 entsprechende Ansicht eines Halters nach einer zweiten Ausführungsform der Erfindung;
- Fig. 9 eine Ansicht des Halters nach Fig. 8 von unten gesehen in einer Anwendungslage, die für Rechtshändler zweckmäßig ist;
- Fig. 10 einen vereinfachten Teilschnitt längs der Linie X - X in Fig. 9 mit dem Halter in einer für Linkshändler zweckmäßigen Anwendungslage, in größerem Maßstab; und
- Fig. 11 einen Teilschnitt längs der Linie XI - XI in Fig. 9, in größerem Maßstab.

In Fig. 1 - 7 ist ein Halter gezeigt, der im ganzen mit 10 bezeichnet und nach einer ersten Ausführungsform der Erfindung ausgebildet ist. Der Halter 10 ist an einem Ende eines langgestreckten Bügeltisches 1 mittels einer Befestigungsvorrichtung befestigt, die im ganzen mit 2 bezeichnet und mittels Schrauben 3 an der Unterseite einer Tischplatte festgeschraubt ist. Die Befestigungsvorrichtung 2 besteht vorzugsweise aus einem gegen Verschleiß widerstandsfähigen Kunststoff.

Der Halter 10 ist aus steifem Metalldraht ausgeführt und umfaßt einen mittigen, längslaufenden Draht, der aus zwei Teilen 11 und 12 besteht, die vorzugsweise einen rechten Winkel zu einander bilden und von denen der Drahtteil 11 sich im wesentlichen parallel zu der Längsrichtung der Tischplatte 9 erstreckt. Der Halter 10 umfaßt ferner zwei in Linie mit

einander verlaufende Drahtteile 13, 14, die etwa gleich lang sind und die beide von dem dem Drahtteil 11 abgekehrten Ende des Drahtteiles 12 ausgehen. Die Drahtteile 13 und 14 setzen in je einem mit dem Drahtteil 11 im wesentlichen parallelen Drahtteil 15 bzw. 16 fort, die ihrerseits je in einen weiteren Drahtteil 17 bis 18 übergehen. Die letztgenannten Drahtteile, die etwa gleich lang und ein wenig kürzer als die Drahtteile 13, 14 sind, sind beide annähernd parallel zu den Drahtteilen 13, 14 und liegen in derselben Linie. Die Drahtteile 13 - 18 liegen im wesentlichen in einer gemeinsamen Ebene und bilden einen offenen, rechteckigen Rahmen. Die Drahtteile 17 und 18 gehen jeweils in einen stumpfwinklig gebogenen Drahtteil 19 bzw. 20 über. Jeder dieser Drahtteile 19, 20 liegt in einer Ebene, die mit der von den Drahtteilen 11, 12 definierten Ebene im wesentlichen parallel ist, wie aus Fig. 3, 6 und 7 hervorgeht. Die von den Drahtteilen 17, 18 abgekehrten Enden der Drahtteile 19, 20, die etwa auf der gleichen Höhe wie der Drahtteil 11 liegen, sind mit dessen von den Drahtteilen 13, 14 abgekehrten Ende und mit einander durch zwei Drahtteile 21, 22 verbunden, die annähernd in Linie mit einander liegen. Die Drahtteile 13 - 22 bestehen zweckmäßig aus einem in einer geschlossenen, dreidimensionalen Bahn gebogenen Draht, dessen Enden miteinander und mit dem einen Ende des Drahtes 11, 12 zusammengeschweißt sind, dessen anderes Ende mit dem Mittelpunkt des Drahtes 13 - 22 durch Schweißen oder in anderer geeigneten Weise verbunden ist.

Der Draht 11 bildet ein erstes offenes Fach mit den Drahtteilen 13, 15, 17 und ein anderes offenes Fach mit den Drahtteilen 14, 16, 18. Die Weite oder Breite der Fächer, die von der Länge der Drahtteile 15 und 16 bestimmt ist, ist größer als die Breite gewöhnlicher, im Handel vorkommender Dampfbügeleisen.

030040/0679

ORIGINAL INSPECTED



Die Befestigungsvorrichtung 2 hat drei Hauptteile, und zwar eine Basisplatte 4, einen ersten, höheren, mit Bezug auf den Drahtteil 11 längs laufenden Klotz 5 und einen anderen mit Bezug auf den Drahtteil 11 quer verlaufenden Klotz 6, der wesentlich niedriger als der Klotz 5 ist. Zwischen den Klötzen 5 und 6 ist ein Spalt 7 vorhanden, der nicht so tief ist, daß er bis zu der Basisplatte 4 hinunterreicht und dessen Breite annähernd der Dicke der Drahtteile 21, 22 gleich ist. Der Klotz 5 kann, wie in der gezeigten Ausführungsform, an seinem mit Bezug auf den Klotz 6 entgegengesetzten Ende eine Zunge 8 haben, die als Anschlag für den Drahtteil 12 gemeint ist aber mit Rücksicht auf die Tischplatte 1 fortgelassen werden kann. Der Klotz 5 hat ferner ein durchgehendes Loch 9, durch das der Drahtteil 11 verschieblich hindurchgeht.

In Fig. 1 - 3 ist der Bügeleisenhalter in seiner passiven Aufbewahrungslage, unter einer Bügeltisch-Platte 1 oder dergleichen eingeschoben gezeigt, an der er mittels der Befestigungsvorrichtung 2 befestigt ist. Von dieser Lage kann er herausgezogen (nach rechts in Fig. 1 und 2) und danach gedreht werden mit dem Draht 11 als Drehachse, sowohl in die Lage nach Fig. 4 und 6 als auch in die Lage nach Fig. 5 und 7. In diesen Lagen werden die Drahtteile 17, 18 des Halters in der Spalte 7 durch Klemm- oder Reibungseingriff und durch die Anlage des Drahtes 19 und 20 gegen die Basisplatte 4 fixiert.

In der Lage nach Fig. 4 und 6 ist der Halter 10 an dem rechten Ende eines Bügeltisches 1 montiert und so gedreht gezeigt daß er für die Verwendung eines Rechtshändlers geeignet ist, der vor dem Tisch (oberhalb der Ebene der Zeichnung) steht. In dieser Lage befindet sich der Drahtteil 15 auf einer niedrigeren Höhe als der Drahtteil 16 und bildet ein Tragorgan für den hinteren Teil eines in dem Halter in einer Schräg-

stellung placierten (Dampf)bügeleisen, das seitlich von den Drahtteilen 13 und 17 umschlossen ist.

Manche Dampfbügeleisen sind derart ausgebildet, daß ihre Unterseite, wenn das Bügeleisen sich in der obigen Lage befindet, gegen den Drahtteil 16 anliegt, der dann ein Stützorgan für die Unterseite des Bügeleisens darstellt. Dasselbe oder andere Bügeleisen kann auch derart placiert werden, daß ihre Unterseite entweder nur gegen den Drahtteil 11 oder sowohl gegen denselben als auch gegen den Drahtteil 16 anliegt, wenn der Halter sich in der genannten Drehlage befindet.

Falls eine linkshändige Person den Bügeltisch und den Halter 10 verwenden will, dreht sie den Tisch um  $180^\circ$  (was einem Herumgehen auf die andere Seite des Tisches gleichkommt), so daß der Halter 10 an dem linken Ende des Tisches zu liegen kommt, wie es in Fig. 5 gezeigt ist, und dreht dann den Halter 10 mit dem Drahtteil 11 als Drehachse, so daß der Drahtteil 16 auf einer geringeren Höhe als der Drahtteil 15 zu liegen kommt. In dieser Lage, in der der Halter dadurch stabil fixiert wird, daß der Drahtteil 22 in der Spalte 7 festgekllemmt ist, stellt der Drahtteil 16 das Tragorgan für das hintere Ende des Bügeleisens dar, während der Drahtteil 15 und/oder 11 ein Stützorgan für die Unterseite des Bügeleisens darstellt. Die Drähte 15 und 16 dienen somit sowohl als Tragorgan für den hinteren Teil des Bügeleisens als eventuelles Stützorgan für die Unterseite des Bügeleisens in Abhängigkeit von der Drehlage des Halters.

In Fig. 8 - 11, in denen gleiche Bezugszeichen wie in Fig. 1 - 7 zum Bezeichnen der gleichen oder ähnlichen Einzelheiten verwendet worden sind, ist der Halter 10, der zweckmäßig die in Fig. 8 und 9 gezeigten Form hat, im wesentlichen eben und umfaßt außer dem Drahtteil 11, der hier länger ist als in der

Ausführungsform nach Fig. 1-7, nur entweder die Drahtteile 13, 15, 17, 19 und 21 oder die Drahtteile 14, 16, 18, 20 und 22. Die Befestigungsvorrichtung 2 ist in zwei Teile 2a, 2b geteilt, die in Fig. 10 bzw. 11 im Querschnitt gezeigt sind. Die beiden Teile der Befestigungsvorrichtung haben je ein Loch 22 bzw. 23 durch das der Drahtteil verschieblich hindurchgeht. Der Teil 2a der Befestigungsvorrichtung hat ferner, wie aus Fig. 10 hervorgeht, eine im wesentlichen kreisbogenförmige Spalte 24 für den Drahtteil 19 des Halters, der hier gerade ist. Die Spalte 24 hat drei Abzweigungen oder Ausnehmungen 25, 26, 27, in die der Draht 19 zum Eingriff gebracht werden kann, nachdem der Halter 10 so viel ausgezogen worden ist, daß der Drahtteil 17 von der Endkante der Bügeltischplatte 1 freigeht und danach mit dem Drahtteil als Drehachse gedreht worden ist. Damit der Halter aus seiner in Fig. 8 gezeigten, passiven Ausgangslage gedreht werden kann, muß der Drahtteil 19 von Hand aus der Ausnehmung 25 in den Hauptteil der Spalte 24 hineingedrückt werden. Die Ausnehmungen 26 und 27 bestimmen alternative, stabile wirksame Arbeitslagen für den Halter 10. Unter den obigen Voraussetzungen bestimmt die Ausnehmung 26 die Lage des Halters für linkshändige und die Ausnehmung 27 die Lage des Halters für die rechtshändige Personen.

Die oben beschriebenen und auf den Zeichnungen gezeigten Ausführungsformen sind selbstverständlich nur als Beispiele zu betrachten und sie können im Rahmen der Patentansprüche auf vielerlei Art abgeändert werden. Insbesondere kann der Halter 10 und/oder die Befestigungsvorrichtung 2; 2a, 2b eine andere Form als die gezeigte haben. Der erfindungsgemäße Halter kann auch nur verschieblich (und nicht drehbar) ausgeführt werden und mindestens ein Stützorgan haben, das dem alternativen, mittigen Stützorgan 11 entspricht, und zwei Tragorgane haben, von denen das eine dem Tragorgan 15 entspricht und diejenige Lage hat, die diese in Fig. 4 und 6 hat, und das andere dem

Tragorgan 16 entspricht und diejenige Lage hat, die diese in Fig. 5 und 7 hat. Das Wort "Anwendungslage" umfaßt sowohl eine Lage, in der der Halter selbst placiert oder eingestellt werden kann, als auch eine Lage, in der ein Bügeleisen in dem Halter placiert werden kann.

-12-  
Leerseite

3009705

FIG. 1

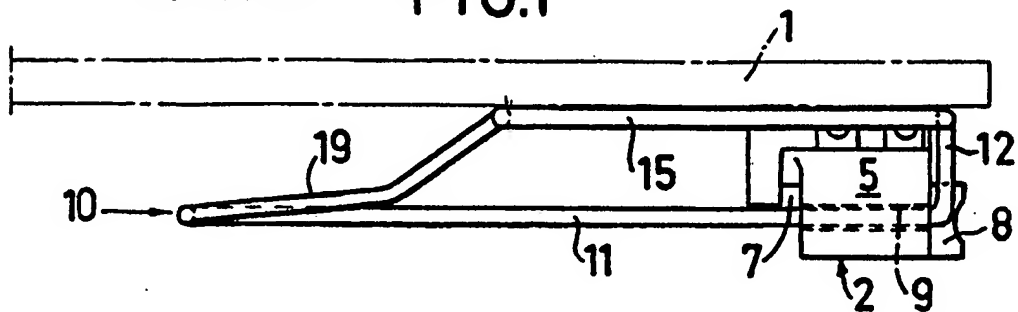
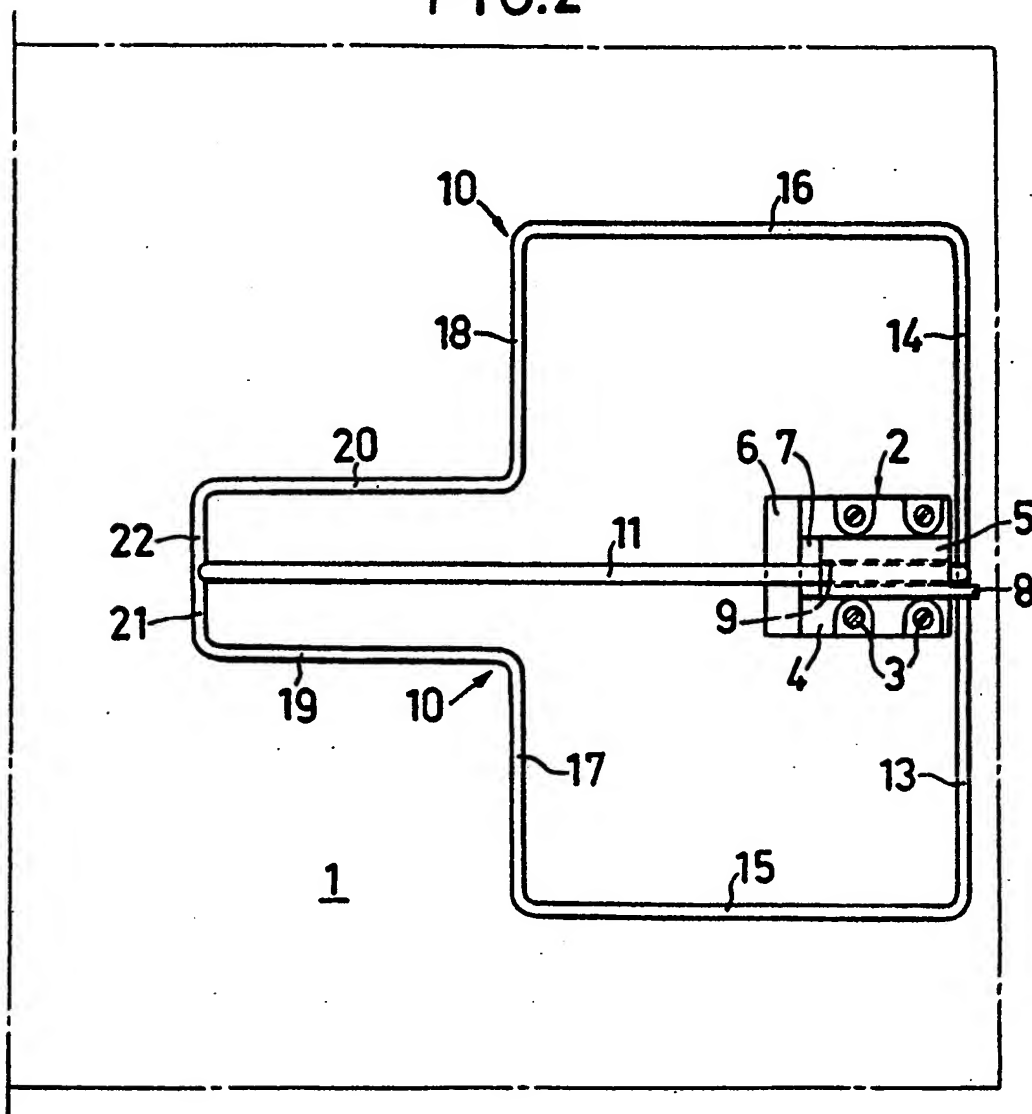


FIG. 2



030040/0679

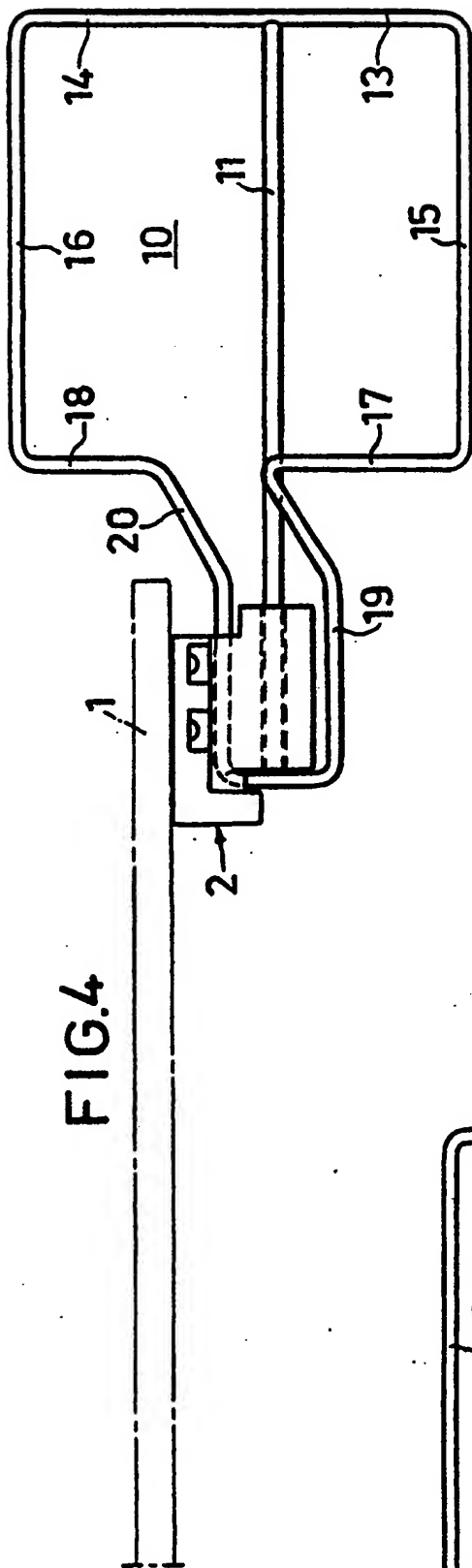


FIG. 4

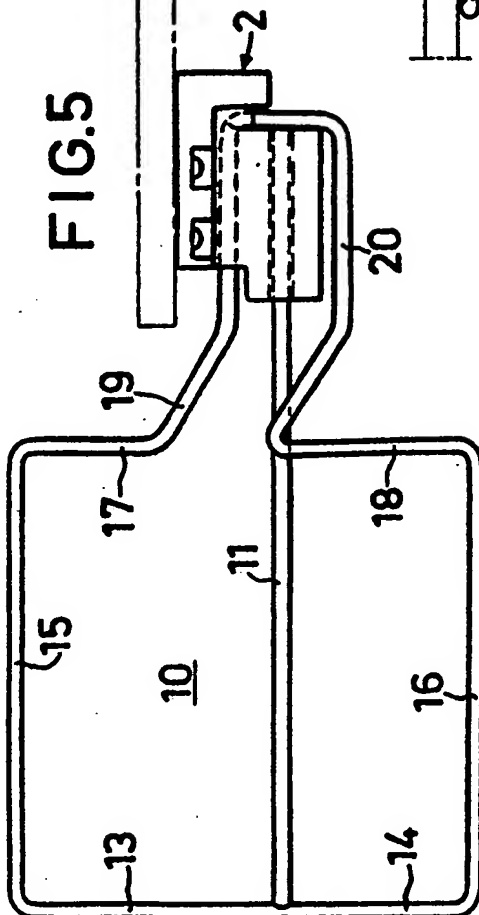
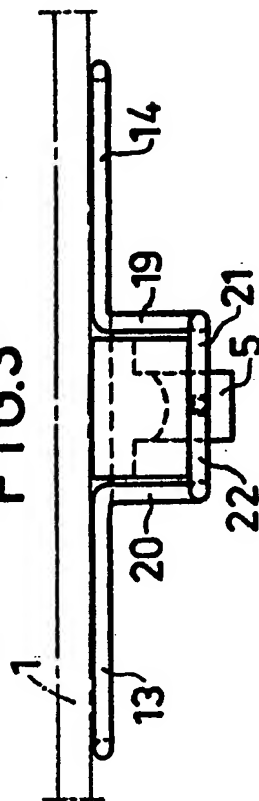


FIG. 5

- 13 -

FIG. 3



-14-

FIG.6

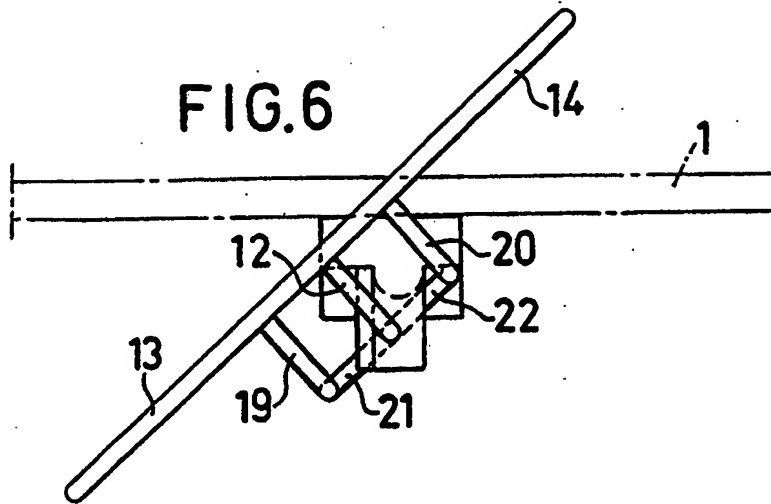


FIG.7

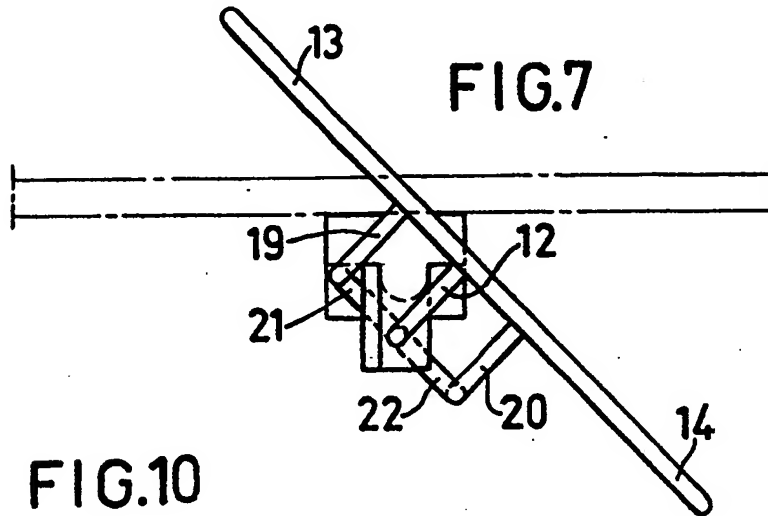


FIG.10

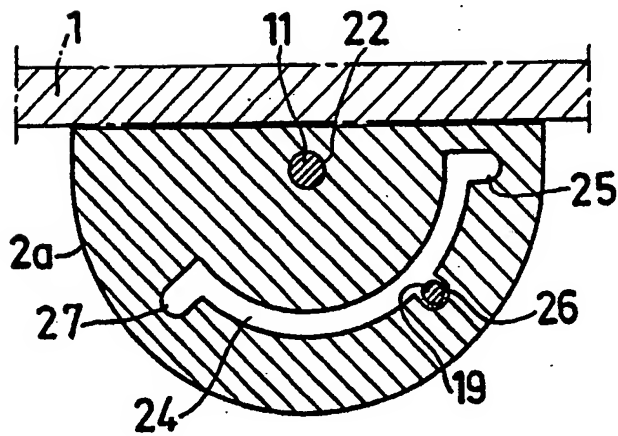


FIG.11

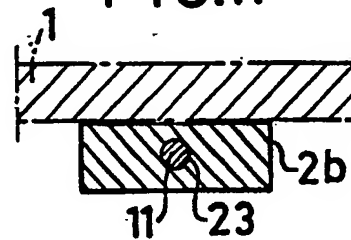




FIG.8

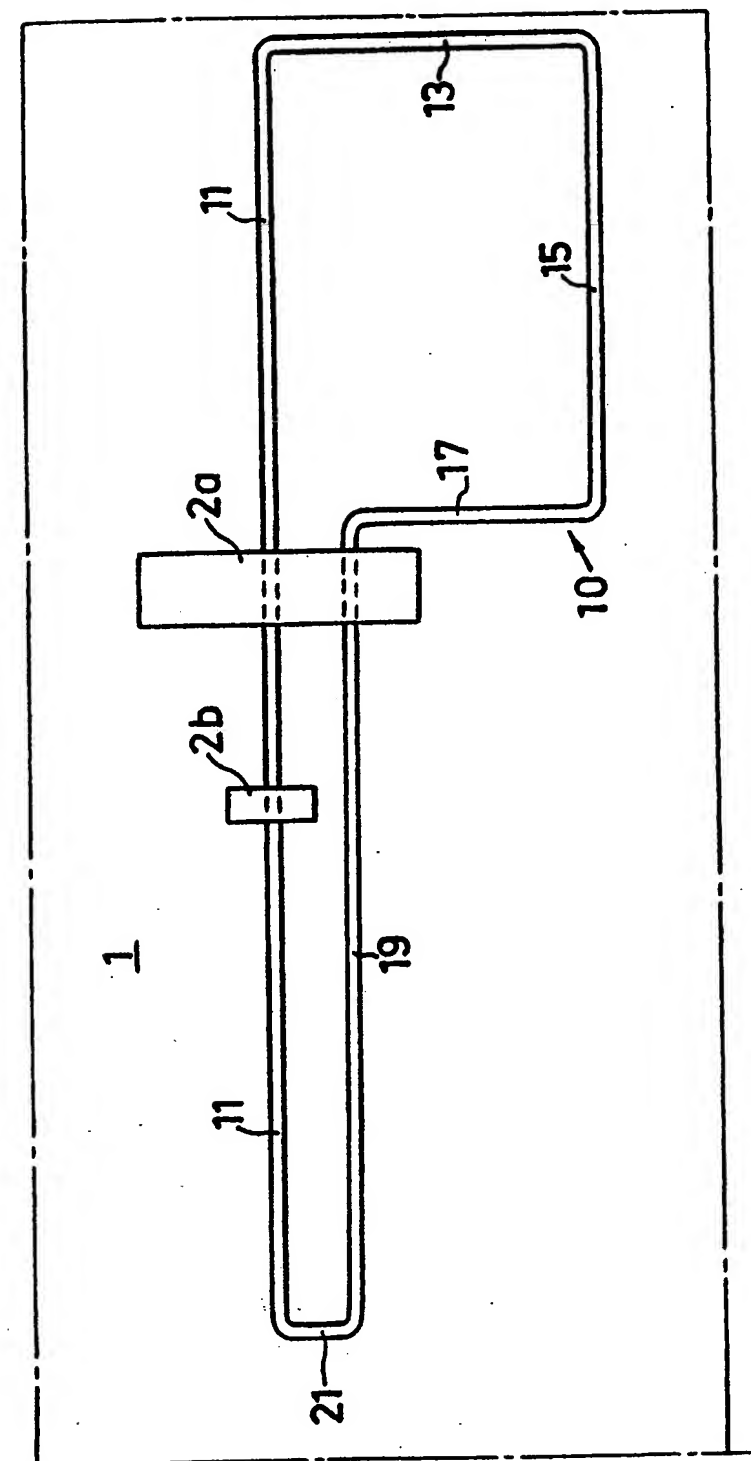


FIG. 9

